

19XX-00-00

01

DR. H. C. RENWARD BRANDSTETTER

M. ACAD. TANANARIVO

HONORARY M. R. A. S. SINGAPORE

M. S. L. à la SORBONNE

und Frau wohnen jetzt Luzern Vorstadtstrasse 52  
und sehen freundschaftlich Ihnen Besuche entgegen.

19XX-02-06  
Hooggeachte Heer! Ik neem de vrijheid, U medete-<sup>01</sup>  
deelen, dat ik gisteren hier eene openbare voor-  
dracht voor een taalkijk publiek gehouden heb  
over Uw uitmuntend werk „Mekka.“ Dr. R. B.

\* Historischer Verein. Mittwoch, den  
6. Februar Abends 6 Uhr im „Kaben“: Besprechung des  
Prachtwerkes „Mekka“ von Snoud Hurgronje, herausgegeben  
vom indischen Institut in Haag, Theil I. 1888; Vorweisung  
von Plänen und Photographien.

PROF. Dr. RENWARD BRANDSTETTER  
ausw. Mitgl. des kgl. ind. Inst. im Haag

LUZERN

Luzern, den 18. Dec. 06.

Verehrtester Freund!

Ihre lb. Karte habe ich erhalten, und ich danke Ihnen herzlich dafür. Soeben ist eine kleine Besprechung von Adrianis Gulziggaard, die ich im Zentralblatt veröffentlicht, erschienen. Nach Ihrer Karte muss aber Adriani von Posso bald abreisen, so dass ich ihm das Exemplar nicht mehr dorthin schicken kann. Nun weiss ich von Ihnen, dass seine Frau gegenwärtig in Holland ist. Ich nehme mir nun die Freiheit, das Exemplar

Ihnen zu schicken, mit der Bitte,  
Sie möchten dasselbe an Frau  
Adriani weitergeben. Ich bitte Sie  
ferner, ihr auch ein Exemplar meines  
Prodomus als Zeichen meiner Hoch-  
achtung zu übergeben. Ich glaube mir,  
Ihnen nächstens noch einige Exemplare  
zu schicken.

Unsere Weihnachtsfeier und = Feiern  
nahe, meine Frau und ich wollen  
sie fröhlich feiern unter dem grünen  
Baum, und dabei wollen wir auch  
unserer lb. Freunde in Holland  
gedenken.

R. Brandstetter

1908-04-01

Luzern, den 1. April 08.

01

Verehrter Freund.

Sie haben mir mit dem Gayowörterbuch einen sehr grossen Dienst geleistet. Ich erlaube mir, in der Einleitung meiner neuen Schrift auf die grosse Bedeutung und die besonders Vorzüge dieses Wörterbuches aufmerksam zu machen und meinen Dank auszusprechen. Ich möchte es gerne noch etwa acht Tage behalten. - Besten Dank

02  
für Ihre freundliche Karte. — Der Titel  
meiner Schrift kommt von dem Gegen-  
stand her, der zuerst besprochen wird.  
Ich hoffe, dass ich Ihnen zu Orsten ein  
Exemplar senden kann. — Um noch eine  
Frage aus Ihrem letzten Brief zu beantwor-  
ten, kann ich Ihnen mittheilen, dass ich  
von Ministerium schon manches schöne  
Werk bekommen habe. Von der Turb,  
Band IV habe ich noch nicht, aber ich  
denke, er sei noch nicht erschienen.  
Herzliche Grüsse H. Brandstetter

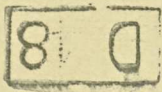
1908 704-13  
Verehrter Freund! Ich nehme mir die Freiheit<sup>01</sup>  
Ihnen das Gayo-Kb. mit grossem Dank zurück-  
zusenden. Ich schicke es durch meinen hiesigen  
Verleger, E. Haag, da er das Verpacken besser  
versteht als ich. Leider ~~ist~~<sup>war</sup> das Kb. auch nicht  
ganz unbeschädigt angekommen, der Umschlag  
war gerissen und die linke Seite etwas be-  
schmutzt. Würden Sie mir gütig mitteilen, ob  
die Adresse der Herren Kagen, Konhel, Douber und  
Douska noch so ist, wie sie in der letzten Naam-  
lijst steht? Nun voraus besten Dank. J. B.



Adresse des Absenders. - Text.  
Adresse de l'expéditeur. - Texte.  
Indirizzo del mittente. - Testo.

02

Postkarte  
Cartolina postale. Cartolina



Herrn Professor  
Dr. C. Snouck Hurgronje  
~~Walt Lingel Str~~



~~Stuttgart. Leiden~~  
Kernex. ~~Holland~~  
platz 2<sup>II</sup>